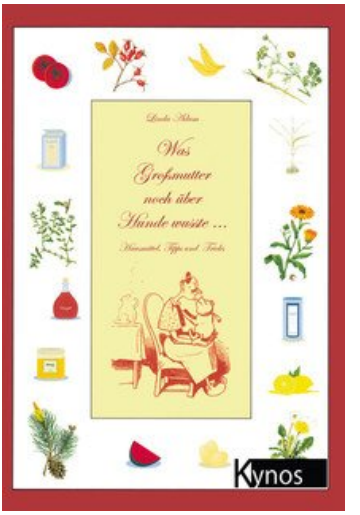
Linda Adam
Was Großmutter noch über Hunde wusste

Extrait du livre

Was Großmutter noch über Hunde wusste

de Linda Adam

Éditeur : Kynos Verlag Dr. Dieter Fleig GmbH



https://www.editions-narayana.fr/b32186

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
https://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

Linda Adam

Was Großmutter noch über Hunde wusste

Kynos Verlag

Titel der englischen Originalausgabe: *Old Wives and Dog Tales*
© 1998 Broadcast Books, England

© 2003 KYNOS VERLAG Dr. Dieter Fleig GmbH
Konrad-Zuse-Straße 3 · D-54552 Nerdlen/Daun
Telefon: +49 (0) 6592 957389-0
Telefax: +49 (0) 6592 957389-20
www.kynos-verlag.de

5. Auflage 2013

Übersetzt aus dem Englischen von Gisela Rau

Gedruckt in Lettland

ISBN 978-3-933228-58-1

Mit dem Kauf dieses Buches unterstützten Sie die
Kynos Stiftung Hunde helfen Menschen
www.kynos-stiftung.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Warnhinweis!

Die in diesem Buch angegebenen Rezepte und Hausmittel ersetzen nicht den Besuch beim Tierarzt. Sie sind lediglich für kleinere Wehwehchen gedacht, die nicht sofort einem Tierarzt gezeigt werden müssen. Zögern Sie aber nie eine wichtige Behandlung hinaus, weil Sie vorher selbst eine Therapie versuchen möchten. Im Zweifelsfalle sollten Sie immer Ihren Tierarzt befragen.

Wie dieses Buch entstand

Wie die meisten Dinge im Leben entstand dieses Buch durch einen Zufall. Da es in unserer Familie schon immer Tiere gegeben hatte, habe ich mich auch seit jeher für alternative Möglichkeiten ihrer Behandlung interessiert. Als ich mit dem Besuchen von Pferdeveranstaltungen begann und später dem örtlichen Verein der Ziegenhalter beitrat, war ich stets fasziniert, wenn ältere und viel erfahrenere Tierhalter und Halterinnen von den Methoden erzählten, mit denen sie viele Jahre lang ihre Tiere behandelt hatten – besonders in Kriegszeiten, als Geld und Medikamente Mangelware waren.

Ich wurde mir bewusst, dass es hier einen großen Fundus volkstümlichen Wissens gab, der von Generation zu Generation weitergereicht worden war und den man in einem Zeitalter, in dem alle möglichen »Allheilmittel« nur zu leicht über die Ladentheke erhältlich sind, nicht einfach vergessen sollte.

Als ich später auch Hundeausstellungen besuchte, entdeckte ich auf die gleiche Art und Weise zahlreiche faszinierende Tipps. Es dauerte nicht lange, bis ich damit begann, alles aufzuschreiben und an meinen eigenen Hunden auszuprobieren – mit allergrößtem Erfolg, wie ich behaupten kann. Diese Hausrezepte aus Großmutters Zeiten halfen meinen Hunden viel zu oft, als dass man sie als sinnloses und abergläubisches »Altweibergeschwätz« hätte abtun können.

Im Laufe der letzten Jahre veröffentlichte ich ausprobierte und bewährte Tipps und Rezepte in einer Hundezeitschrift namens »South West Dogs«, woraufhin die Leser zahlreiche weitere Tipps, Rezepte und Hinweise einsandten. Das Gleiche taten die Hörer meines Hörfunkspots auf Radio Severn Sound, und so begann meine Sammlung zusehends zu wachsen. Wann immer ich auf Seminaren über gesundheitliche Probleme bei Hunden sprach, kamen nach der

Veranstaltung unweigerlich Teilnehmer zu mir, um mir von ihren Rezepten zu berichten. Meine Sammlung wurde also immer größer, und was Sie nun in Händen halten, ist das Ergebnis der immer öfter an mich gerichteten Bitte, ich möge meine Tipps doch in Buchform zusammenstellen.

Ich schulde all denjenigen großen Dank, die jahrelang ihr Wissen und ihre Erfahrungen so großzügig mit mir geteilt haben. Ich hoffe, Sie finden diese Sammlung genauso nützlich wie ich – und falls Sie weitere Tipps zu ergänzen haben, lassen Sie es mich bitte wissen!

Linda Adam

Anschrift der Autorin:
Jasmine Cottage, 103
Westbury Leigh
Westbury, Wiltshire
England

Ein Wort zu den Zutaten

Wussten Sie, dass die englischen Hundehalter im vergangenen Jahr über vierzig Millionen Pfund (etwa 63 Millionen Euro) für ihre Hunde ausgaben? Diese immensen Kosten sind unnötig. Wir können sehr viel Geld sparen, indem wir das verwenden, was sich ohnehin in unseren Küchenschränken befindet und was in Gärten und auf Feldern wächst. Auf den folgenden Seiten werden einige Zutaten wieder und wieder auftauchen.

Eine meiner Lieblingszutaten ist **doppeltkohlensaures Natrium (Natron).** Eine gute Prise Natron im Hundefutter bewirkt beispielsweise, dass der Urin Ihres Hundes weniger riecht. Beim Weiterlesen werden Sie feststellen, wie gut sich dieses wunderbare Mittel auch zum Zähneputzen, als Gegenmittel bei Vergiftungen, bei Hitzschlag, Pfotenlecken oder Fellkauen eignet, wie man damit Gerüche entfernen, das Fell weißer Hunde sauber halten kann und vieles mehr.

Apfelessig ist ein wunderbares Desinfektionsmittel und hilft gegen Flöhe oder Gerüche im Teppich. Er kann auch bei Rheumatismus helfen oder zur Fellpflege verwendet werden. **Maismehl** hilft bei Verbrennungen, **Weizenmehl** bei blutenden Krallen. Sie werden auch viele Verwendungsmöglichkeiten für **Salz, Knoblauch, Zitronen** und **Pfeffer** in diesem Buch finden.

Die im Text vorkommenden Kräuter sind alle leicht erhältlich oder einfach selbst anzubauen. Folgende Kräuter haben sich für mich als äußerst nützlich erwiesen:

Petersilie, fein geschnitten (z. B. mit einer Schere, dann im Einmachglas verwahrt) und über das Hundefutter gestreut, hilft bei Blasenentzündungen oder Prostataproblemen und hält außerdem noch den Atem Ihres Hundes frisch. Er wird auch bei durch das Autofahren verursachter Übelkeit angewendet.

Löwenzahn ist sehr vielseitig verwendbar und kann auch als Tee aufgegossen werden. Genau wie Brennnesseltee wirkt er als gutes Tonikum, hilft bei Gelbsucht und Koliken und reinigt den Körper von Giftstoffen. Denken Sie daran, dass die »Milch« aus den Stängeln auch gut gegen Warzen hilft. Betupfen Sie die Warze einmal täglich damit, bis sie verschwindet. Falls Sie im eigenen Garten keinen Löwenzahn haben, finden Sie ihn auf fast jeder Wiese. Sie können ihn sogar im Topf ziehen, wenn Sie die Samen der Pusteblume auf feuchte Blumenerde legen und andrücken. Jeder Gärtner wird Sie für verrückt halten ...

Wie gerne sich Katzen in **Katzenminze** wälzen, ist bekannt; die Pflanze ist aber auch hervorragend geeignet, um Flöhe zu vertreiben, genau wie **Flohkraut, Pfefferminz, Rainfarn** und **Zitronengras**.

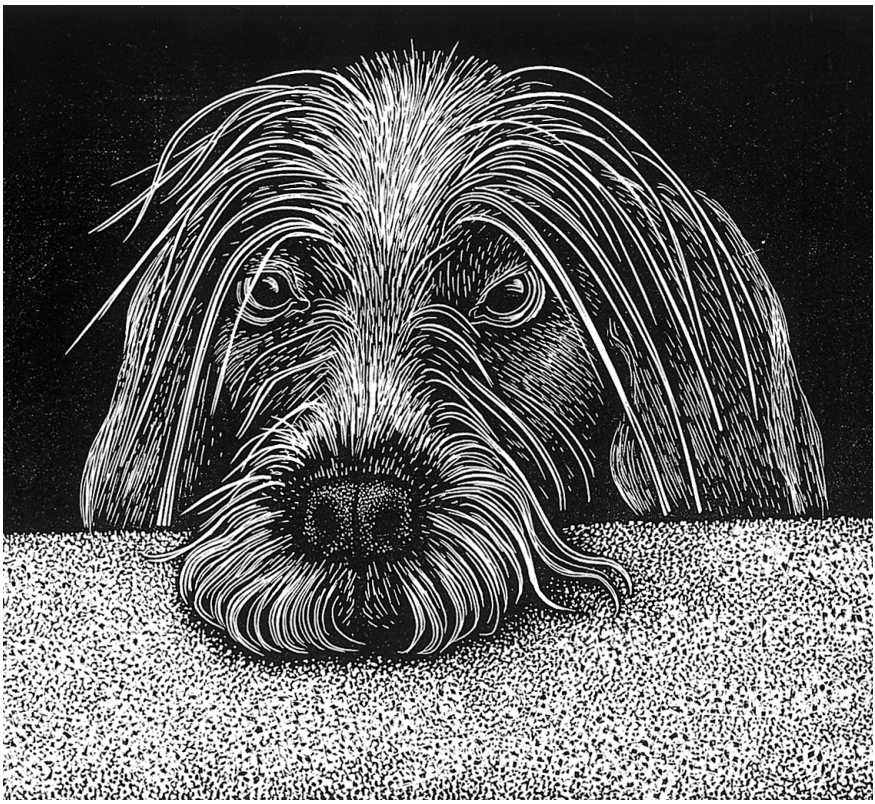
Die **Vogelmiere**, die man häufig in trockenen Eckchen und auf ödem Grasland findet, ist ebenfalls vielseitig verwendbar. Für die Zubereitung von Tee übergießen Sie 30 Gramm Vogelmiere mit etwa einem halben Liter kochendem Wasser. Decken Sie den Aufguss ab, lassen Sie ihn abkühlen, sieben Sie ihn dann ab und füllen ihn in eine Flasche. Sie können ihn zur Behandlung von Augenproblemen, Insektenstichen, Ausschlägen und Hautallergien verwenden.

Eine Lösung aus **Beinwell** und wasserlöslichem Aspirin, einmal am Tag verabreicht, hilft gegen die Schmerzen bei Arthrose.

Viele von uns haben **Ringelblumen** im Garten (falls nicht, sind sie leicht anzubauen). Ihre Blüten sind sehr hilfreich bei Blasen und Bläschen, Ekzemen oder Insektenstichen – nicht nur für Hunde, sondern auch für Menschen! Rühren Sie etwa 30 Gramm frischer Ringelblumen-Blütenblätter in einen halben Liter kochendes Wasser, decken Sie den Aufguss ab und lassen ihn abkühlen. Füllen Sie die Flüssigkeit nach dem Absieben in einen Behälter und verwenden Sie sie zum Abtupfen von Ausschlägen, Stichen oder Ekzemen – die Linderung ist sofort spürbar. Im Kühlschrank hält sich diese

Lösung bis zu drei Monate lang. Sie können sie alternativ auch einfrieren und auftauen, wenn sie benötigt wird.

Thymian hilft gegen Schuppen. Diese und andere Anwendungsbeispiele für Kräuter werden Sie in diesem Buch finden – ein »Kräutermediziner« wird Ihnen natürlich noch Hunderte mehr nennen können!



Die Holzschnitte von ***Bosie*** und den Früchten und Blumen in diesem Buch stammen von Hilary Paynter.

Was Großmutter noch über Hunde wusste

Eine alphabetische Sammlung von Unpässlichkeiten, Erkrankungen und Problemen und was man gegen sie tun kann

A

Adressanhänger für die Ferien

Zuhause sollte Ihr Hund immer eine Metallplakette mit eingravierter Telefonnummer und/oder Registernummer beim Haustierzentralregister am Halsband tragen. In den Ferien, insbesondere im Ausland, ist es aber sinnvoller, die Telefonnummer anzugeben, unter der sie im Urlaub zu erreichen sind. Ein Schlüsselanhänger aus Plastik leistet hierzu gute Dienste, alternativ auch ein Stückchen durchsichtiger Plastikschlauch, in das Sie einen Zettel schieben und das sie am Halsband festkleben. Falls Ihr Hund am Urlaubsort abhanden kommt, kann so wertvolle Zeit gespart werden, um ihn zu Ihnen zurückzubringen.

Akne

Akne kann trocken oder feucht sein und sich in kleinen Pickeln bzw. Flecken am ganzen Hundekörper zeigen. Mischen Sie eine halbe Tasse Babyflaschen-Desinfektionsmittel mit einem halben Liter

abgekochtem kaltem Wasser (Lösung nicht stärker konzentrieren). Betroffene Hautstellen damit betupfen und trocknen lassen.

Analdrüsen, geschwollene

Falls Ihr Hund regelmäßig entwurmt wird (das sollte alle sechs Monate der Fall sein), können Sie gut erkennen, wann Sie sich um die Analdrüsen kümmern müssen: Der Hund versucht, auf dem Hinterteil sitzend »Schlitten zu fahren«, dreht sich immer wieder um und versucht, in Rücken und Rute zu beißen.

Ziehen Sie eine ganze Butterblumenpflanze mitsamt Wurzel aus der Erde, trocknen Sie sie, hacken sie sehr fein klein und füllen sie in ein luftdichtes Einmachglas. Bei Bedarf übergießen Sie einen Teelöffel dieses Butterblumenkrautes mit ein wenig kaltem Wasser und lassen es abkühlen. Ein Betupfen der geschwollenen Analdrüsen mit diesem Aufguss wirkt kühlend und lindernd.

Sie können auch eine Hand voll Salbeiblätter nehmen, sie mit Wasser bedeckt zum Kochen bringen, dann abkühlen lassen, durchsieben und den Sud zum Betupfen der infizierten Analdrüsen benutzen. Alternativ können Sie auch unverdünnten Apfelessig auf die Analdrüsen tupfen. Ein geschickter Hundefriseur kann verstopfte Analdrüsen zu einem Bruchteil des Preises ausdrücken, den der Tierarzt verlangen würde.

Antiseptische (Bakterien tötende) Mittel

Reiner Reisessig (in asiatischen Lebensmittelläden erhältlich) wirkt sehr stark desinfizierend – er tötet bei Kontakt sämtliche gefährlichen Bakterien ab.

Antiseptische Cremes

Schmelzen Sie Bienenwachs und verrühren Sie es zu gleichen Teilen mit Pflanzenöl. Geben Sie gut zwei Hand voll frischer, kleingehackter Vogelmiere hinzu, füllen Sie das Gemisch in Behälter und lassen Sie es über Nacht erkalten. Diese Creme wirkt Bakterien tötend und ist sehr wirksam bei allen Arten von Hautproblemen.

Bei Schnittwunden und Verletzungen lässt sich mit folgendem Rezept eine wunderbare natürliche Heilcreme herstellen:

Erhitzen Sie vorsichtig etwas pürierten Knoblauch und rühren Sie so viel Algenpulver (aus dem Reformhaus) hinein, bis eine weiche Paste entstanden ist.

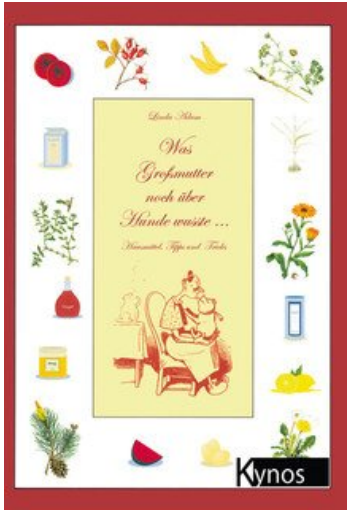
Lassen Sie alles gut abkühlen, bringen Sie reichlich Paste mit etwas Wundgaze auf die verletzte Stelle auf und halten alles mit einer Bandage am Platz. Dieser Verband muss alle acht Stunden gewechselt werden.

Augen

Wenn die Umgebung der Augen entzündet oder rot gerändert ist, hilft ein bewährtes Rezept: Ein Teelöffel Olivenöl auf eine Tasse kalten schwarzen Tee, gut verrührt. Die betroffenen Stellen werden sanft mit darin getunkten Wattebäuschen abgetupft. Die Haut wird durch diese Behandlung wieder geschmeidiger und Haare können nachwachsen.

Auch ein gebrauchter, kalt gewordener Teebeutel, sanft auf die Augen gedrückt, hilft gut.

Wenn Ihr Hund an einem sehr windigen, trockenen Tag draußen war, können Staub und Schmutz in die Augen gelangt sein. Wenn Sie sich ganz sicher sind, dass nichts anderes die Ursache für die entzündeten, roten Augen ist, können Sie Ihre eigene Augenlotion herstellen. Pressen Sie den Saft einer kleinen, frischen Schlangengurke aus und tropfen Sie ihn wie Augentropfen dreimal täglich in



Linda Adam

Was Großmutter noch über Hunde wusste

Hausmittel, Tipps und Tricks

96 pages, broché
publication 2013

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain www.editions-narayana.fr